JUGENDSPRACHROHR

Neue Rubrik für Vereine

Text: Aline von Jüchen

Im Chomerbär wird künftig Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Chamer Vereine eine Seite mit dem Rubrik-titel „Jugendsprachrohr" widmen. Das entsprechende Konzept ist erarbeitet. Ausserdem haben sich 10 Vereine zu einer Koordinationssitzung getroffen. In den 6 Ausgaben bis zum Ende des Jahres werden Jugendliche aus den Vereinen zum Vereinsleben und aktuellen Themen befragt.

Die Themen werden von Vereinen gemeinsam mit Jugendlichen erarbeitet und festgelegt. In der Ausgabe des Chomerbärs wird jeweils ein Thema aus Sicht mehrerer Jugendlicher aus verschiedenen Vereinen beleuchtet.

Der Anstoss zu diesem Projekt geht zurück auf die Jugendförderungskommission. Ziel ist es, einerseits den Jugendvereinen eine Plattform zu bieten, um auf sich aufmerksam zu machen, und andererseits die breite Öffentlichkeit über die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen zu informieren. Die Jugend- und Gemeinwesenarbeit Cham hat ein detailliertes Konzept für das «Jugendsprachrohr» ausgearbeitet.

Im Dezember werden sich die Vertreter/innen der teilnehmenden Vereine wieder treffen und ein Fazit ziehen. Je nach Befinden wird das Projekt im nächsten Jahr fortgesetzt, angepasst oder fallengelassen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie Ihre Gedanken und Eindrücke zu den Berichten und unserem Projekt mit uns teilen. Stephanie Curjel von der Jugend- und Gemeinwesenarbeit nimmt Ihre Beiträge per Mail gern entgegen (stephanie.curjel@cham.ch).

Wir sind gespannt auf das Projekt und hoffen, dass wir die Vielfalt der Chamer Vereine und die unterschiedlichen Ansichten der Jugendlichen interessant und gewinnbringend präsentieren können.



Partyplanung – gewusst wie!

Text und Bild: Jasmin Seeger

Flyer und Werbung machen, Preisliste und Einsatzpläne erstellen, Musik organisieren, Getränke einkaufen, Partydeko besprechen – einige von vielen Dingen, die es für die Organisation einer Veranstaltung zu klären gibt. Über eine Zeitspanne von vier Monaten arbeitete eine Gruppe von Jugendlichen, gemeinsam mit der Jugendarbeit, an der Vorbereitung einer Party, welche Mitte März im Fuhrwerk stattfand.

Im September 2016 verwandelte sich die Aula in der 10 Uhr Pause im Röhrliberg in eine Disco – eine Aktion, um die Jugendlichen über die Angebote und Möglichkeiten der Mitwirkung in der Jugendarbeit zu informieren. Im Anschluss an diese Aktion entstand eine Gruppe von Jugendlichen, die unter Begleitung der Jugendarbeit eine Party organisieren wollte. Ein monatliches Treffen, an welchem nicht nur die Organisation der Party, sondern auch jeweils ein gemütliches Mittagessen im Zentrum stand, bildete den Rahmen für die gemeinsamen Besprechungen.

Verschiedene partyrelevante Fragen wurden diskutiert und geklärt. Gibt es ein Motto? Welche Musik läuft an der Party? Wie machen wir die Einsatzpläne? Wie sieht der konkrete Ablauf aus? Gibt es einen Dresscode? Wer macht den Flyer? In Begleitung der Jugendarbeit konnten die Jugendlichen Fragen klären und gemeinsam Entscheidungen treffen. Als dann 6 Monate später am Tag des Geschehens um 19.00 Uhr die Türen im Fuhrwerk öffneten, wurden die Gäste empfangen. Bis um 23.00 Uhr wurde auf der Tanzfläche gerockt, die Bar geschmissen, gemeinsam gelacht oder in der gemütlichen Sofaecke gechillt. Als die letzten Gäste das Fuhrwerk verliessen, stand das gemeinsame Aufräumen und Reinigen des Partyraumes an. Auch hier packte das ganze Organisationsteam kräftig mit an.

Diese Begleitung ist ein Beispiel dafür, wie Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit aktiv ihre Freizeit gestalten können. Ob die Planungsprozesse für Partys und andere Aktionen kürzer oder länger sind, können die Jugendlichen jeweils selbst entscheiden.